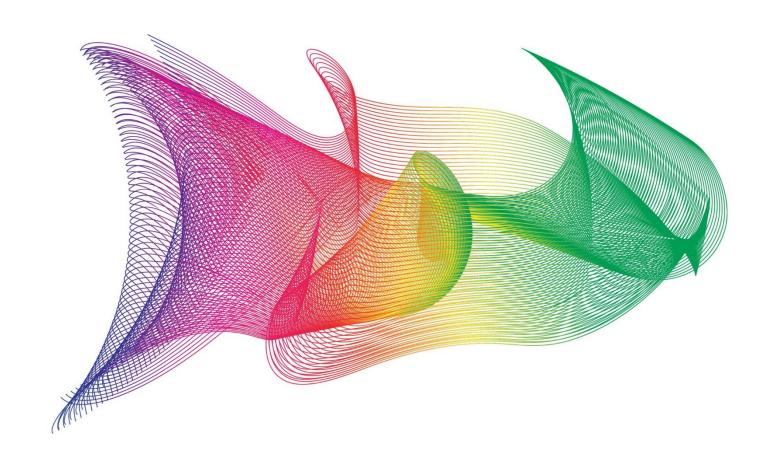
#### ONLINE-STIFTUNGSWOCHE

# Chancengleich rekrutieren

Annika Behrendt, Talents4Good GmbH Ellen Herzog, ArbeiterKind.de



Eine Initiative von



Projektträger





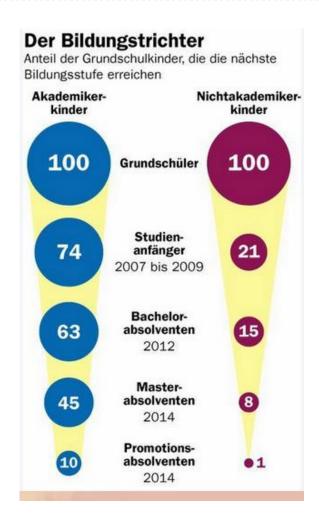








## Weshalb überhaupt "soziale Herkunft" als Thema?



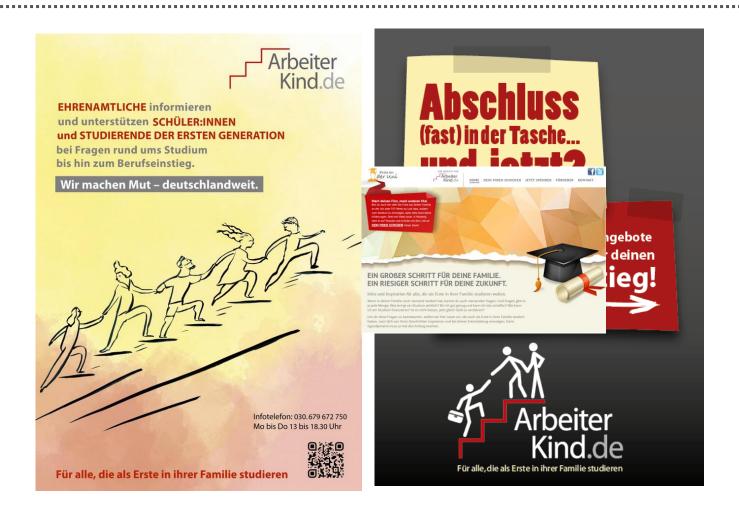
"Es kann doch heute Jede:r studieren und dann einen guten Job finden, wo ist das Problem?"

- soziale Herkunft spielt weiterhin eine große Rolle bei Schul-/Berufs- und Karriereentscheidungen
- Vorbilder, Wissen und Erfahrungen über z.B. Finanzierung/Stipendien/Netzwerke fehlen
- besonders Frauen, die als Erste der Familie studieren könnten (FOS/BOS), trauen sich seltener und trauen sich eher weniger zu!





#### #FirstGen – ArbeiterKind.de unterstützt





ArbeiterKind.de unterstützen alle, die als Erste aus der Familie studieren! Über 6000 Ehrenamtliche engagieren sich in Form von offenen Treffen vor Ort (und virtuell), in Schulen, in Hochschulen und während des Berufseinstiegs.

Gemeinsam können wir allen, denen Ansprechpartner\*innen und Vorbilder aus akademischen Berufen im eigenen sozialen Umfeld fehlen, Mut machen und Aufstiegskarrieren fördern.

#### Mehrwert der First Generation Akademiker\*innen

- Bildungsaufsteiger\*innen sind Pionier\*innen! Nur 8 von 100 erreichen den Masterabschluss.
- Das spricht für Durchhaltevermögen, Zeitmanagement, Resilienz und kommunikative Fähigkeiten sich in verschiedenen Welten zurecht zu finden.
- Anderer Blickwinkel, kreativere Ideen, andere Fragen durch einen anderen sozialen Hintergrund. Das alles sind Mehrwerte die genutzt werden können und sollten.
- Talente sind möglicherweise eher zurückhaltend, bescheiden und etwas leiser was die Eigen-PR der Stärken und Kompetenzen betrifft.





Für Diversity in der Arbeitswelt

## Tipps für die (chancengerechte) Stellenanzeige I

- Konsequent durchgendern! Nicht nur Titel, sondern auch "Ansprechpartner\*in, Mitarbeiter\*innen, Teamplayer\*in usw.
- Weniger ist mehr: Nur wirklich relevante Qualifikationen ins Profil aufnehmen; nice to haves durch Formulierungen wie "wünschenswert" oder "idealerweise" markieren.
- Explizit erwähnen, dass man offen ist für z.B. Menschen die als erste der Familie studiert haben, die ungerade Lebenswege gegangen sind, etc.
- Stellenanzeige mit Gender Decoder prüfen
- Bildsprache: auch Menschen mit (sichtbaren) Behinderungen, dunkler Hautfarbe, Kopftuch, grauen Haaren, nicht-"normschönem" Körper usw. abbilden





## Tipps für die (chancengerechte) Stellenanzeige II

- Wenn möglich, Gehalt möglichst konkret benennen
- konkrete Ansprechpartner\*innen benennen, z.B. für Menschen mit Behinderungen





## Tipps für die (chancengerechte) Vorauswahl

- Bewerbungen vor der Durchsicht von einer anderen Person anonymisieren lassen (z.B. in Bezug auf Geschlecht und Alter)
- 3-5 (nicht mehr!) klare Kriterien festlegen und nur Personen in die engere Wahl nehmen, die diese erfüllen
- Sich bewusst machen: Ehrenämter und unbezahlte Praktika sind nicht für alle Bewerber\*innen möglich! Gibt es andere Indizien für Motivation oder Begeisterung fürs Thema?
- Quotieren: Sind (z.B.) gleich viele Männer und Frauen auf dem A-Stapel?
- Eine andere Person (idealerweise mit anderem Alter, Geschlecht, Hintergrund,...)
   bitten, eine Priorisierung vorzunehmen und Entscheidungen abgleichen und diskutieren.

## Tipps für (chancengerechte) Auswahlgespräche

- Aufgabenformate und Leitfragen anstatt einem unstrukturierten Gespräch
- Auswahlgespräche mit mindestens einer weiteren Person führen (idealerweise mit anderem Alter, Geschlecht, Hintergrund,...)
- Im Nachgang tiefergehend reflektieren, welche Verhaltensweise **konkret** man warum unpassend fand, um unconscious bias auf die Schliche zu kommen (nicht nur: "hat nicht das richtige Format für den Job").





## Tipps für Bewerber\*innen

- Bauen Sie das Netzwerk (schon während des Studiums) auf und pflegen Sie es -Es geht um langfristige, tragfähige Beziehungen, inkl. Geben und Nehmen!
- Schreiben Sie ein Stärken- und Erfolgstagebuch, das Sie sich immer wieder ansehen, gerade vor Bewerbungsgesprächen und anderen wichtigen Gesprächen!
- Bitten Sie um Rat und Unterstützung und fragen Sie danach! Suchen Sie sich aktiv Mentor:innen und bitten Sie um Feedback. Schreiben Sie sich vor allem die positiven Dinge auf!
- Nur wer fragt der kriegt!





#### Unterstützer:innen willkommen



IBAN: DE55100205000001123300 - BIC: BFSWDE33BER - Bank für Sozialwirtschaft Berlin

Bestätigte Zuwendungen an ArbeiterKind.de sind nach § 10b des Einkommensteuergesetzes steuerabzugsfähig. Hier gibt es den <u>vereinfachten</u> <u>Spendennachweis</u>. Spenden bis 200 Euro können so mit dem Kontoauszug dem Finanzamt nachgewiesen werden.

Verwendungszweck: "Spende" / Ihr Name und Ihre Adresse

Spenden



Hier gibt es unsere Jahresberichte, Bilanzen, den aktuellen Freistellungsbescheid und andere Hintergrundinformationen über ArbeiterKind.de: <a href="https://www.arbeiterkind.de/ueber-uns/transparenz">www.arbeiterkind.de/ueber-uns/transparenz</a>

- ArbeiterKind.de mit Zeit-, Wissensund Geldspenden unterstützen
- Folgen Sie uns auf LinkedIn/Xing.de/Twitter
- Erzählen Sie gerne, dass es
   ArbeiterKind.de gibt und wir
   kostenfrei unterstützen bei allen
   Fragen rund um Studium und
   Berufseinstieg

## Mehr Tipps für diskriminierungssensibles Recruiting?

Workshop: Diversitätskriterium Soziale Herkunft

Präsenz- oder Online-Workshop mit Ellen Weber für Talents4Good.

Alle Infos und Buchung für Ihre Organisation:

https://talents4good.org/beratungsangebote/diversitatskriterium-soziale-herkunft/

## Mehr Tipps für gutes Recruiting?

#### Recruiting für Stiftungen – passende Talente gewinnen

Webinar im Rahmen der mehrteiligen Fokusreihe Personal der Deutschen Stiftungsakademie

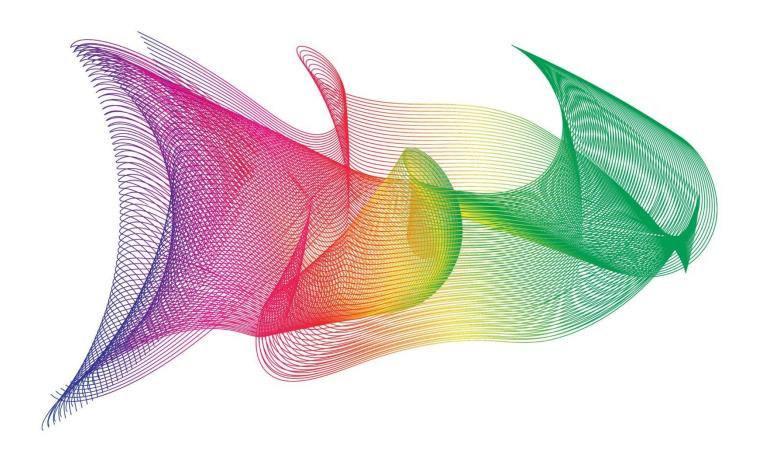
08.12.2021 14.00-16.30 Uhr

#### Anmeldung:

https://www.stiftungsakademie.de/veranstaltungen/anmeldung/recruiting-fuer-stiftungen-passende-talente-gewinnen-224/anmelden/

#### ONLINE-STIFTUNGSWOCHE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Projektträger



In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



